

# Reutlingen repräsentiert Kolumbien

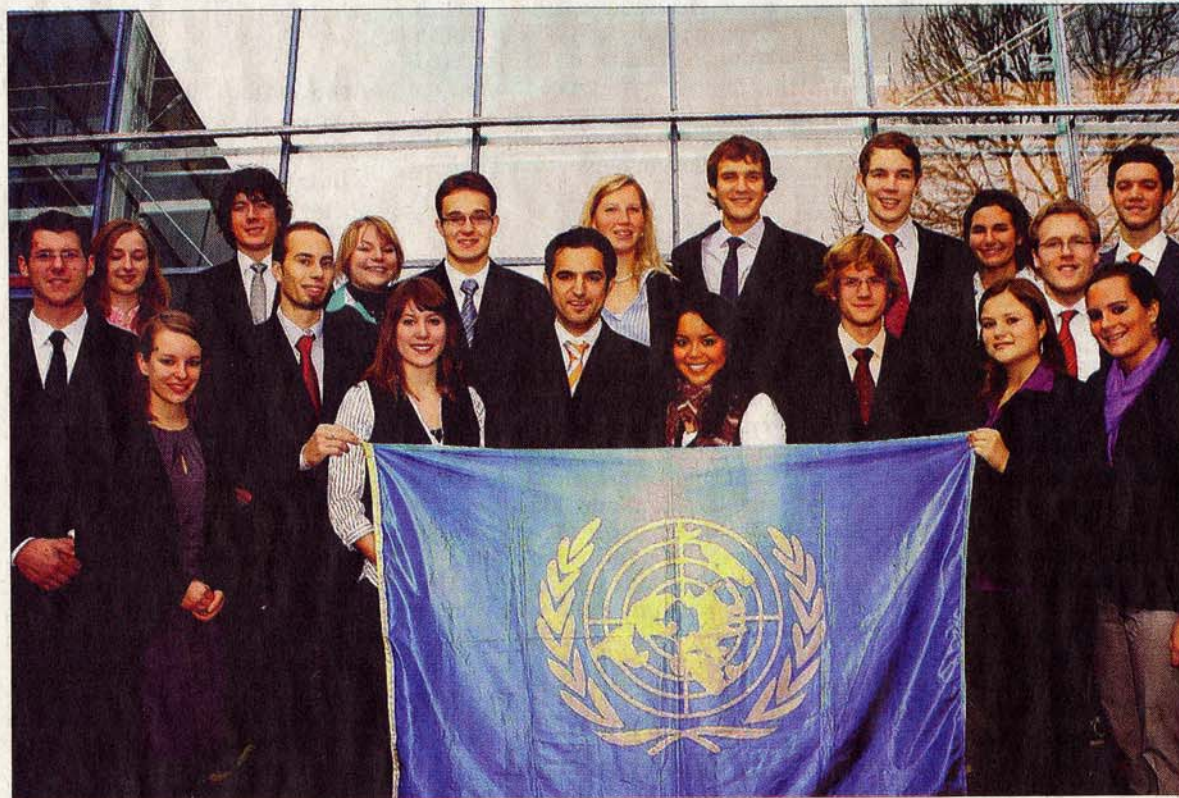
Hochschule schickt 22 Delegierte zur weltgrößten UN-Simulation nach New York

**Nach erfolgreicher Teilnahme am NMUN (National Model United Nations) im März, stellt die Hochschule Reutlingen zum zweiten Mal eine Delegation für die weltgrößte UN-Simulation in New York City.**

**Reutlingen.** Ende März 2010 werden 22 engagierte Studenten der Hochschule Reutlingen mit rund 4000 Studenten und Politikern aus aller Welt auf höchstem Niveau die Vereinten Nationen simulieren, heißt es in einer Mitteilung der Hochschule Reutlingen. Ziel ist es dabei, die Interessen eines Landes zu repräsentieren und Verhandlungen, teilweise in den UN Sitzungsräumen, mit den anderen Delegationen durchzuführen. Die diesjährige Delegation repräsentiert dabei das Land Kolumbien.

Die Delegierten bereiten sich bereits intensiv für ihre einzelnen Komitees vor und diskutieren aktuelle Ereignisse in wöchentlichen Meetings. Unterstützt werden sie dabei vom Haus Rissen Hamburg (Internationales Institut für Politik und Wirtschaft), durch welches sie sowohl inhaltlich als auch kulturell in einem siebentägigen Seminar vorbereitet werden.

Außerdem wird auch noch die kolumbianische Botschaft in Berlin besucht und ein Rhetorik Training durch das Debattier-Ressort der Hochschule gemacht.



22 engagierte Studenten machen sich auf nach New York und simulieren die Interessen Kolumbiens.

Foto: Privat

Die diesjährigen Delegierten spiegeln die Internationalität der UN-Simulation in vollem Maße wider. Die Wurzeln der Teilnehmer liegen auf nahezu allen Kontinenten – in Ländern wie Japan, USA, Kolumbien, Mexiko, Russland, Peru und Deutschland. Während der gesam-

ten Zeit wird den Studenten ermöglicht, das diplomatische Alltagsleben kennenzulernen, ihre interkulturelle Kompetenzen erweitern und schwierige Verhandlungsprozesse in den Konferenzen zu meistern. Neben rhetorischen Kompetenzen, Verhandlungsgeschick und Kommu-

nikation, wird insbesondere das Organisationsvermögen, Zeitmanagement und Selbstvertrauen gebildet und verstärkt. Die Reutlinger Delegation, heißt es abschließend in der Mitteilung, „ist stolz und freut sich sehr, Teil dieses internationalen Ereignisses zu sein“.